



Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2020 hat uns alle überrascht und gefordert. Wir standen vor großen unbekanntenen Herausforderungen, die unser Leben stark beeinträchtigt haben. Lassen Sie uns auch weiter aufeinander achtgeben und solidarisch sein. Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und uns allen Zuversicht, Mut, Offenheit und Gesundheit. Kommen Sie gut ins Neue Jahr!

Viel Vergnügen beim Lesen,

Claudia Maicher

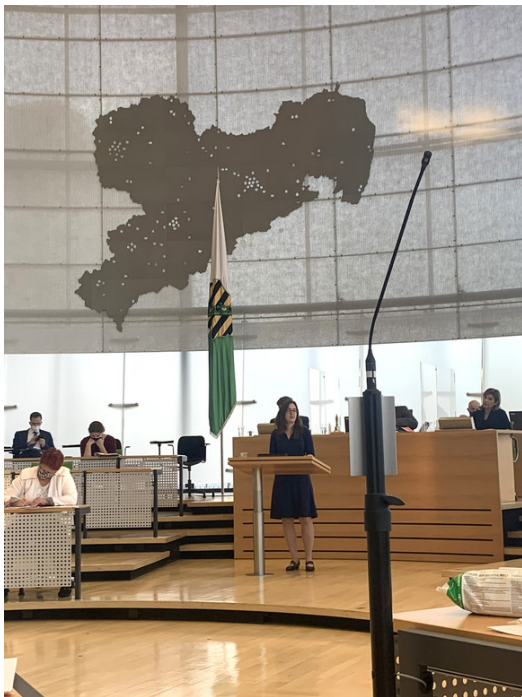
Landtagsarbeit und Aktuelles

Unser neues **Fraktionsmagazin SAXGRÜN 35** ist erschienen! Wir berichten darin über das erste Jahr in der Regierungskoalition in Sachsen, welches natürlich auch für uns besonders von der Corona-Pandemie geprägt war. Doch auch abseits dieser großen Herausforderung konnten wir wichtige Dinge für den Freistaat auf den Weg bringen. So wurden zum Beispiel das Gesamtkonzept gegen Rechtsextremismus sowie die Einführung der Gemeinschaftsschule verabschiedet. Viel Spaß beim Lesen!



Hochschule, Wissenschaft, Medien

Aufgrund der Pandemie wird sich für viele Studierende das Studium verlängern, ohne dass sie dafür die Verantwortung tragen. Mit der **Änderung des Hochschulfreiheitsgesetzes** haben wir als Sächsischer Landtag auf Empfehlungen der Landesrektorenkonferenz, der Konferenz sächsischer Studierendenschaften und der sächsischen Studentenwerke die **Verlängerung der Regelstudienzeit** beschlossen. So bekommen Studierende in Sachsen Sicherheit und zwei Semester mehr Zeit für den Studienabschluss. Meine Rede zum Thema finden Sie [hier](#).



Wir als schwarz-grün-rote Regierungskoalition wollen das sächsische **Lehramtsstudium** zukunftsgerecht ausbauen und weiterentwickeln. „Lehrermangel“ ist in Sachsen weiterhin eines der Hauptprobleme der Schulbildung. Um den Lehrer*innenberuf attraktiver zu machen, werden wir die Arbeitsbedingungen für Lehrkräfte weiter verbessern und auch die akademische Ausbildung attraktiver gestalten, um Lehrer*innen für den sächsischen Schuldienst zu gewinnen. Außerdem ist erstmals ein Modellstudiengang für eine Ausbildung nach Schulstufen anstatt nach Schularten geplant. Dadurch wird nicht nur ein flexiblerer Einsatz zur Reduzierung des Personalmangels an Schulen geschaffen, die Lehrerinnen und Lehrer werden auch besser auf Änderungen der Schullandschaft vorbereitet. Hier finden Sie meine **Rede** und hier den **Antrag** dazu.

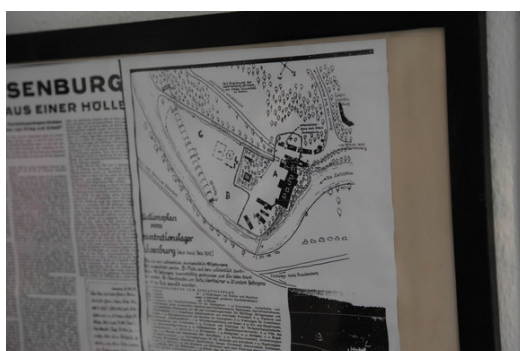
Durch den Rückzug des Staatsvertrags zur **Erhöhung des Rundfunkbeitrags** durch den Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt, Reiner Haseloff, ist dieser gescheitert. So werden wir auch 2021 weiter über die Erhöhung um 86 Cent reden, statt über echte, dringend benötigte Reformen zu diskutieren. Wenn die Anstalten künftig ihrem öffentlichen Auftrag zur Unterstützung einer demokratischen Meinungsbildung gerecht werden sollen, dürfen wir die Beitragshöhe nicht dauerhaft einfrieren. Warum eine Reform des Staatsvertrages und die damit einhergehende Erhöhung des Rundfunkbeitrags wichtig sind, habe ich in meiner Rede im Novemberplenium verdeutlicht. Hier geht's zum **Video**.

Der Medienrat der Sächsischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (SLM) plant die Förderung der neun Medienkompetenzzentren der **Sächsischen Ausbildungs- und Erprobungskanäle (SAEK)** im Juni 2021 auslaufen zu lassen, ohne ein Konzept der Weiterführung der sächsischen Medienpädagogik zu haben. Die SAEK leisten wichtige Arbeit in der Medienkompetenzbildung für Kinder, Lehrer*innen, Erwachsene und Senior*innen. Ein Abbruch der über 20 Jahre aufgebauten Strukturen führt nicht nur zur Abwanderung von hochqualifiziertem Fachpersonal, sondern lässt auch bisherige Kooperationspartnerinnen und -partner im Stich und führt zur flächendeckenden Ausdünnung medienpädagogischer Angebote. **Hier** können Sie mein ausführliches Positionspapier zum Thema Erhalt der SAEK einsehen.

Kultur und Interkultur

Ein Motto, das uns die Kulturbranche vor einigen Wochen zurecht entgegengerufen hat, lautet „Ohne Kunst, wird es still“. Ich habe daher im Landtag zu **Kulturrettung** gesprochen ([Videolink](#)) und noch einmal den Wert von Kultur für Sachsen hervorgehoben. Wir verstehen uns als Kulturland und wenn es still würde, ist das nicht nur schlecht für ein Kulturpublikum. Es geht auch um Wertschöpfung, zu der die Kultur- und Kreativwirtschaft bei aller Kleinteiligkeit einen wichtigen Beitrag leistet. Der Wert von Kultur beruht aber zum anderen vor allem auf ihrer Fähigkeit, gesellschaftlichen Wandel zu diskutieren und anzustoßen. Als Politik müssen wir uns die gesellschaftliche Leistung verdeutlichen, um die Weichen für die Zukunft richtig stellen zu können. Mit dem erneuten Lockdown seit November und den Einschränkungen für die Kultur bis weit ins nächste Jahr hinein wächst die Unsicherheit für die Kulturschaffenden. Bis zur Normalisierung der Publikumszahlen und Einnahmen müssen wir als Landesregierung der Kultur im Gegenzug für ihren solidarischen Beitrag für die Gesellschaft durch diese Krise helfen. Deshalb freue ich mich, dass die sächsischen Corona-Hilfen bis Ende 2021 verlängert und auf private Kultureinrichtungen ausgeweitet werden. Dafür habe ich mich in den letzten Wochen stark gemacht. Ich bin froh, dass die schwarz-grün-rote Landesregierung diese wichtige und richtige Entscheidung getroffen hat. Die kulturelle Relevanz von Clubs und kleinen Spielstätten wird endlich anerkannt. Bis 20.11.2021 können [Anträge bei der Sächsischen Aufbaubank](#) eingereicht werden.

Sehr gefreut habe ich mich über die Entscheidung für **Chemnitz als Europäische Kulturhauptstadt 2025**! Es ist ein großer Erfolg für die Stadt. Wir blicken zurück auf einen gelungenen Strategieprozess, in dem herausgearbeitet wurde, wie vielfältige und moderne Kulturangebote für eine gemeinschaftliche Gestaltung von Stadt und Region genutzt werden können. Mit großer Vorfreude schaue ich auf die weiteren Aktivitäten bis zum Höhepunkt im Jahr 2025, in dem Chemnitz die ganze Vielfalt seiner Kultur auf europäischer Bühne präsentieren kann. Der Titel wird zahlreiche Kulturprojekte ermöglichen und verschafft Chemnitz, der Region und dem Freistaat Sachsen internationale Aufmerksamkeit. Ich hoffe, dass die Kulturminister*innen der Länder Anfang des kommenden Jahres die Entscheidung über die offizielle Ernennung von Chemnitz zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025 fassen und die im Raum stehende Kritik an der Vergabe aufgeklärt werden kann.



Das ehemalige **Gelände des KZ-Sachsenburg** in Frankenberg soll in eine Gedenkstätte umgewandelt werden. Derzeit läuft die Auswertung eines Ideenwettbewerbs zur Umsetzung des Projekts. Ich habe bei der Staatsregierung zwei kleine Anfragen eingereicht, allgemein zur Errichtung der Gedenkstätte und eine zweite konkret zum Ideenwettbewerb um die Kommandantenvilla des ehemaligen KZ. Die Antworten der Staatsregierung können [hier](#) bzw. [hier](#) abgerufen werden.

Leipziger Westen und Umgebung

Über das **Benefizkonzert von Klänge der Hoffnung zu Gunsten von Mission Lifeline** habe ich bereits auf meiner Webseite und im letzten Newsletter berichtet. Auszüge aus dem vielseitigen, spannenden Konzert können nun hier über meinen **Youtube-Kanal** angeschaut werden.

Ich freue mich sehr auf das **Mentoringprogramm 2020-21 von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen** und den Austausch mit meiner Mentee Carina! Denn Mentoring ist immer eine gute Gelegenheit, meine eigene Arbeit und Engagement zu reflektieren und Wissen und Erfahrung zu teilen.

Im Dezember gab es eine **Attacke auf mein Abgeordnetenbüro GRÜNER Raum am Kanal** in Plagwitz. Es wurde versucht, die Scheiben einzuschlagen und der Schriftzug **#DANNIBLEIBT** quer über das Schaufenster gesprüht. Die Verursacher wollten damit offenbar ihre Ablehnung über den vor Jahrzehnten beschlossenen und gerichtlich bestätigten Ausbau der A49 quer durch den Dannenröder Forst ausdrücken. Auch wenn ich die Kritik am Autobahnausbau, angesichts einer so dringend notwendigen Verkehrswende teile und friedlichen Protest für den Wald befürworte. Schmierereien und beschädigte Schaufenster und Türen sind der falsche Weg der politischen Auseinandersetzung in einer Demokratie. Durch Gewalt und Sachschaden werden keine Bäume gerettet, die Natur geschützt und der Klimawandel gestoppt. Wer Gewalt ausübt wird zu einem unglaublichen Vertreter wichtiger Anliegen und ist nicht an gesellschaftlichen Lösungen interessiert.



Nordsachsen

Am 17.10. war ich als Gast bei der **Mitgliederversammlung der Grünen in Nordsachsen**, wo Denis Korn als Sprecher des neuen Kreisvorstands gewählt wurde. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit für mehr GRÜN in Nordsachsen! Denn: **Mit meiner Fraktionskollegin Christin Melcher plane ich die Eröffnung eines gemeinschaftlichen grünen Abgeordnetenbüros in Torgau**. Wir wollen als Vertreter*innen der Grünen Landtagsfraktion auch in Nordsachsen weiter präsent und ansprechbar sein und grüne Themen in den Landkreis bringen. Seit Juli haben wir eine neue Mitarbeiterin, die Torgauerin Claudia Kurzweg, die das Büro leitet. Den Mietvertrag für unser Büro in der Torgauer Altstadt haben wir im Herbst unterschrieben, coronabedingt mussten wir bisher auf eine offizielle Eröffnung verzichten. Bereits jetzt sind wir unter post@gruenestorgau.de in Nordsachsen erreichbar.

Empfehlungen

- Das **Bundesprogramm „Jugend erinnert“**, welches die Entwicklung neuer Formen der Bildungsarbeit in Gedenkstätten und Dokumentationszentren fördert, wurde um die Förderlinie „Aufarbeitung des SED-Unrechts“ ergänzt, das auf die Aufarbeitung und Vermittlung der SED-Diktatur und ihren Folgen abzielt. Förderanträge nimmt die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur bis 15.2. 2021 entgegen.
- Ein Zusammenschluss aus 5 engagierten, migrierten Schauspielenden, dem Pöge-Haus, dem Theater Rote Rübe und dem Forumtheater Leipzig haben das **Projekt "Die Anderen - Das Eingewandertentheater"** ins Leben gerufen. Persönliche und politische Geschichten sollen erforscht und erzählt werden und die uns scheinbar trennenden Verbindungen und Gemeinsamkeiten entdeckt werden. **Hier** können Sie mehr über das Projekt erfahren und dafür spenden.

Medienspiegel zu meiner Landtagsarbeit

- Zeit Online: **Landtag stimmt für höhere Rundfunkgebühren** (05.11.2020)
- Sächsische Zeitung: **Sachsen sagt ja zu höherem Rundfunkbeitrag** (05.11.2020)
- MDR: **Sächsischer Landtag stimmt für Anhebung des Rundfunkbeitrages** (05.11.2020)
- Radio Dresden: **Landtag stimmt Rundfunkgebühr-Erhöhung zu** (05.11.2020)
- MDR: **Öffentlich-rechtliche Sender klagen gegen Entscheidung in Sachsen-Anhalt** (9.12.2020)
- MDR: **Wie geht es weiter mit der Stiftung Sächsische Gedenkstätten?** (11.11.2020)
- MDR: **Neue Großforschungszentren in Sachsen – ohne Forschungsziel?** (3.12.2020)
- Neues Deutschland: **Sächsische Regierung will längere Regelstudienzeit wegen Corona** (13.12.2020)
- Süddeutsche Zeitung: **Regierung will längere Regelstudienzeit wegen Corona** (13.12.2020)
- MDR: **Studierende in Sachsen sollen länger BAföG erhalten** (13.12.2020)
- MDR: **Lehramtsstudium soll reformiert werden** (17.12.2020)
- DLF (mediasres): **Fehlende Konzepte: Medienbildung in Sachsen wird neu geordnet.** (15.12.2020)
- LVZ: **Anschlag auf Büro von bündnisgrüner Abgeordneter Claudia Maicher** (7.12.2020)
- Sächsische Zeitung (Print – Ausgabe Großenhain): **Wie geht's weiter mit Riesas SAEK?** (8.12.2020)



Dr. Claudia Maicher - Mitglied des Sächsischen Landtags
 Abgeordnetenbüro GRÜNER Raum am Kanal
 Zschochersche Straße 59 - 04229 Leipzig
 buero@claudia-maicher.de - 0341 / 604 772 94
 Mitarbeiterinnen: Kristina Weyh und Amelie Prenzler de Carvalho

Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.